

Am Wochenende Hochzeits- und Geburtsbäume beim Baugebiet „See“ gepflanzt
Bereits im Jahre 1999 wurde auf Initiative von Oberbürgermeister Metzger die Hochzeits- und Geburtsbaumpflanzaktion als neues Teilprogramm in das städtische Biotopvernetzungsprogramm aufgenommen und ist heute Teil der Lokalen Agenda 21 in Bretten.

Bisher wurden bei 8 Pflanzaktionen an 5 Standorten insgesamt ca. 350 junge kraichgautypische Hochstammobstbäumchen gepflanzt. In diesem Jahr kommen 30 neue Bäumchen hinzu (21 Geburts- und 9 Hochzeitsbäumchen). Unterstützung und fachmännische Anleitung beim Pflanzen erhielten die frischvermählten Paare und jungen Eltern von den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Diedelsheim, den Mitarbeitern des städtischen Baubetriebshofes und des Amtes Technik und Umwelt. Oberbürgermeister Paul Metzger, der in diesem Jahr auch den Vorsitzenden der Streuobst-initiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V., Martin Flinspach begrüßen konnte, freute sich über das Interesse an der Baumaktion und betonte wie wichtig die Anlegung und der Erhalt von Streuobstwiesen ist. Diese erhalten auf Dauer nicht nur unseren kraichgautypischen Landschaftscharakter, sondern tragen durch die Biotopvernetzung auch zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Die Stadt möchte mit ihren jährlichen Hochzeits- und Geburtsbaumpflanzaktionen immer mehr Streuobstbäume in das Eigentum von direkten Obstkonsumenten bringen. Sie verbindet damit allerdings auch die notwendige Erwartung und Hoffnung, dass die künftigen Obstbaumeigentümer und Nutzer auch die Pflege ihres Baumes wahrnehmen. Hierzu wird über den Obst- und Gartenbauverein für alle Obstbaumbesitzer ein Demonstrationsschnittkurs im nächsten Winter organisiert.